

Werdende Väter im Schwangerschaftskonflikt

Wahrnehmung der Schwangerschaft durch die Männer

Wahrnehmung der Väter (Gesetz, Beziehung, innerer Prozess)

Der Konflikt der werdenden Väter

Typisierungsversuche

Angebote an die Männer

Wahrnehmung der Schwangerschaft

- Während Frauen die Schwangerschaft allermeist früh auch schon körperlich erleben, findet der Zugang der Männer später und eher rational geprägt statt.
- Das Wissen um die „neue“ Zukunft verändert auch das Gefühlsleben der Männer. Ambivalenzen zwischen glücklich stimmender Bestätigung von Selbstwirksamkeit und Überforderungsängsten bestimmen die oft wankelmütige Lage.

Wahrnehmung der Väter – im Gesetz

- Die Ausführungen des Schwangerschaftskonfliktgesetzes (SchKG) ist ohne die Beachtung des vorausgehenden frauenpolitischen Kampfes nicht zu verstehen.
- Als Voraussetzung für einen straffreien Schwangerschaftsabbruch wurde die Beratungspflicht eingeführt, die ergebnisoffen zu führen und dem Schutz des ungeborenen Lebens dienen soll. (SchKG § 5 Abs. 1)
- Die Rolle der Männer im Bereich der Beratung nimmt das SchKG in der Fassung vom 19.12.2019 nun in §2 insoweit auf, als dort nun angeglichen an die Formulierung des Schwangerschafts- und Familienhilfeänderungsgesetz (SFHÄndG) von 1995 festgehalten ist: Jede Frau und jeder Mann haben das Recht ... sich informieren und beraten zu lassen“.
- Im ausführenden § 6 SchKG werden die Männer aber erst in dritter Rangfolge nach der Gruppe von Fachleuten (ärztlicher, sozialarbeiterischer oder juristischer Qualifikation) und der Gruppe der Fachkräfte im Bereich der Frühförderung unter die Gruppe der „anderen Personen“ gezählt werden. Der „Erzeuger“ spielt hier in der 3. Liga. (SchKG § 6 Abs.3)
- Die Rolle von Vätern wird auch in anderen Rechtsbereichen beschrieben. Das Gesetz zur vertraulichen Geburt geht bspw. ebenfalls auf die Väter ein – die Berücksichtigung der väterlichen Belange steht hier aber wesentlich hinter dem Schutzauftrag des Gesetzes zurück.
- Der schwierige Prozess der rechtlichen Berücksichtigung väterlicher Belange spiegelt sich etwa in der schleppenden, seit 2005 laufenden Reform des Sorge- und Umgangsrechtes und in besonders eklatanter Weise in Gesetzen wie dem § 1597 a BGB, der den Zugang zur Vaterschaft für viele ausländische Väter einschränkt. (Verbot der missbräuchlichen Anerkennung der Vaterschaft)

Wie stellt sich der Mann zur Schwangerschaft

- Aus systemischer Sicht greift auch im Konfliktfeld, in dem die „Machtfrage“ unter den Geschlechtern im Hinblick auf die Entscheidungsgewalt per Gesetz geregelt ist, eine isolierte Betrachtung nur der Männer- oder nur der Frauenperspektive zu kurz.
- Je nach Beziehungsstatus und eingebettet in die biographische Zukunftserwartungen gilt es auch die Perspektive des Mannes in den Blick zu nehmen. So wie sich die Haltung des Mannes es in der Regel als wichtiger Faktor für die Entscheidung der Frau im Konflikt auswirkt, so ist der Einblick in die Motivlage der Frau umgekehrt für den Mann von immenser Bedeutung. Ehrlichkeit und Klarheit spielen an dieser Stelle eine besondere Rolle.
- Eine eindeutige Haltung der Partnerin ermöglicht es den Männern besser abzuschätzen, wie die Qualität oder die Existenz der Beziehung nach einer Geburt aber auch nach einem Abbruch aussehen kann.
- So ist es für die Männer wichtig, ihre eigene Position zu bestimmen und auch mit der Partnerin auszutauschen, um die Wirksamkeit der eigenen Haltung für die eigene Lebensplanung aktiv zu erleben und sich nicht nur in der Lage zu sehen, einfach alles an die Frau abzugeben.

Die Fragen der Männer

- Will und kann ich mir eine Vaterschaft vorstellen?
- Kann ich Einfluss auf die Entscheidung nehmen?
- Bin ich noch ein freier Mensch, wenn ich – gegen meinen Willen - Vater bin?
- Ist die Beziehung so gefestigt, dass ich mir meine Vaterschaft darin vorstellen kann – was gibt für alternative Vaterschaftsmodelle?
- Was kommt an Verantwortungsfeldern da auf mich zu? (Zahlvater, Alleinverdiener, Hausmann ...)
- Abbruch kommt für mich nicht in Frage – Vaterschaft aber auch nicht.
- Der Abbruch hat gegen meinen Willen stattgefunden – was nun?
- Männer neigen dazu, alles mit sich allein auszumachen – auch diese Fragen. Dahinter steckt auch im Konfliktfall oft zudem die Angst, von den Freunden verspottet zu werden (der hat nicht aufgepasst ..., der lässt sich was unterschieben...).

Bearbeitung des Konfliktes

Ansatz bei den Stärken

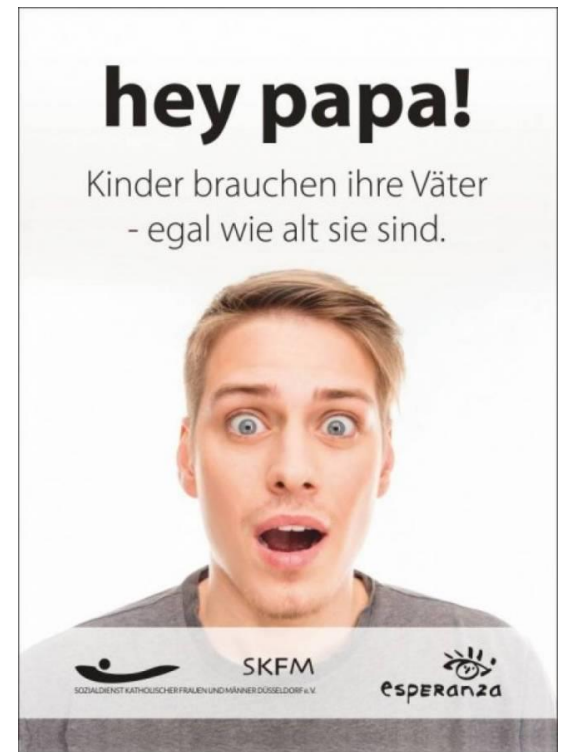
Unsere innere Stärke bringen wir von Anfang an erst einmal mit. Sie hilft uns von klein auf dabei, Belastungssituationen stabil entgegenzutreten zu können. Wenn das seelische Gleichgewicht aus dem Lot gerät, kann das auch Gefahr für die innere Stärke bedeuten. Ein tiefgreifender Konflikt etwa kann das seelische Gleichgewicht aus den Fugen bringen und die innere Balance ist gestört. Zusammen mit dem Mann schaut die Beratung auf die Aspekte der Identität nach dem Modell, das H. Petzold beschrieben hat und das 5 Säulen unserer Identität nennt. Diese Betrachtung kann helfen die eigene Haltung, die eigene Position und die Abgrenzung zur Anforderung der Situation zu finden.

- Werte und Ideale (hier gehen auch die Rollenvorstellungen ein)
- Soziale Beziehungen
- Arbeit und Leistungsfähigkeit
- Materielle Sicherheit
- Körper und Gesundheit

Je nach Person haben gewisse Säulen einen höheren Stellenwert als andere. Wenn eine Säule beginnt, zu bröckeln, sollten die restlichen Säulen so stark sein, dass sie immer noch Halt bieten. Deshalb ist es wichtig, die 5 Säulen der Identität im Großen und Ganzen stabil zu halten, um so für Belastungssituationen und Konflikte gewappnet zu sein.

Typisierungsversuche aus der Selbstwahrnehmung der Männer

- Der Orientierungslose (Unverhofft kommt ... auf mich zu)
- Der, der sich hintergangen fühlt (erst getäuscht und dann überlistet)
- Der Entschiedene
- Der Leidende
- Der Konstruktive aus der Defensive
- Der Mann mit vielen Ressourcen (Familiensystem – finanz. Mittel)
- Der Mann auf der Flucht
- Der, der alles auf sich nimmt – nur nicht die Folgen
- Der, der alles abgibt (auch sich selbst)
- Der Ohnmächtige, der in der Sprachlosigkeit versinkt
- Der Mann nach dem Abbruch (bleibende Leerstelle)



Beratungsangebote für Männer im Konflikt

- Grundsätzlich alle Schwangerschaftsberatungsstellen, die nach dem SFHÄndG arbeiten und mitfinanziert werden.
- Besondere Angebote für Männer
 - seit 2001 im Angebot der esperanza-Väterberatung als Beratung von Mann zu Mann in fast allen katholischen Schwangerschaftsberatungsstellen in der Erzdiözese Köln unter Trägerschaft von Caritas, SKF und SKFM.
- - durch staatlich anerkannte Konfliktberatungsstellen z.T. auch durch männliche Berater (z.B. profa Köln). Ansonsten werden Männer oft unter der Perspektive etwa als Täter beraten.
- - durch Angebote der evangelischen und katholischen Männerarbeit (SKM – echte Männer reden) insbesondere der Männerseelsorge (Artikel: Leerstelle ...), Männerkrisentelefon, Telefonseelsorge

esperanza Väterberatung



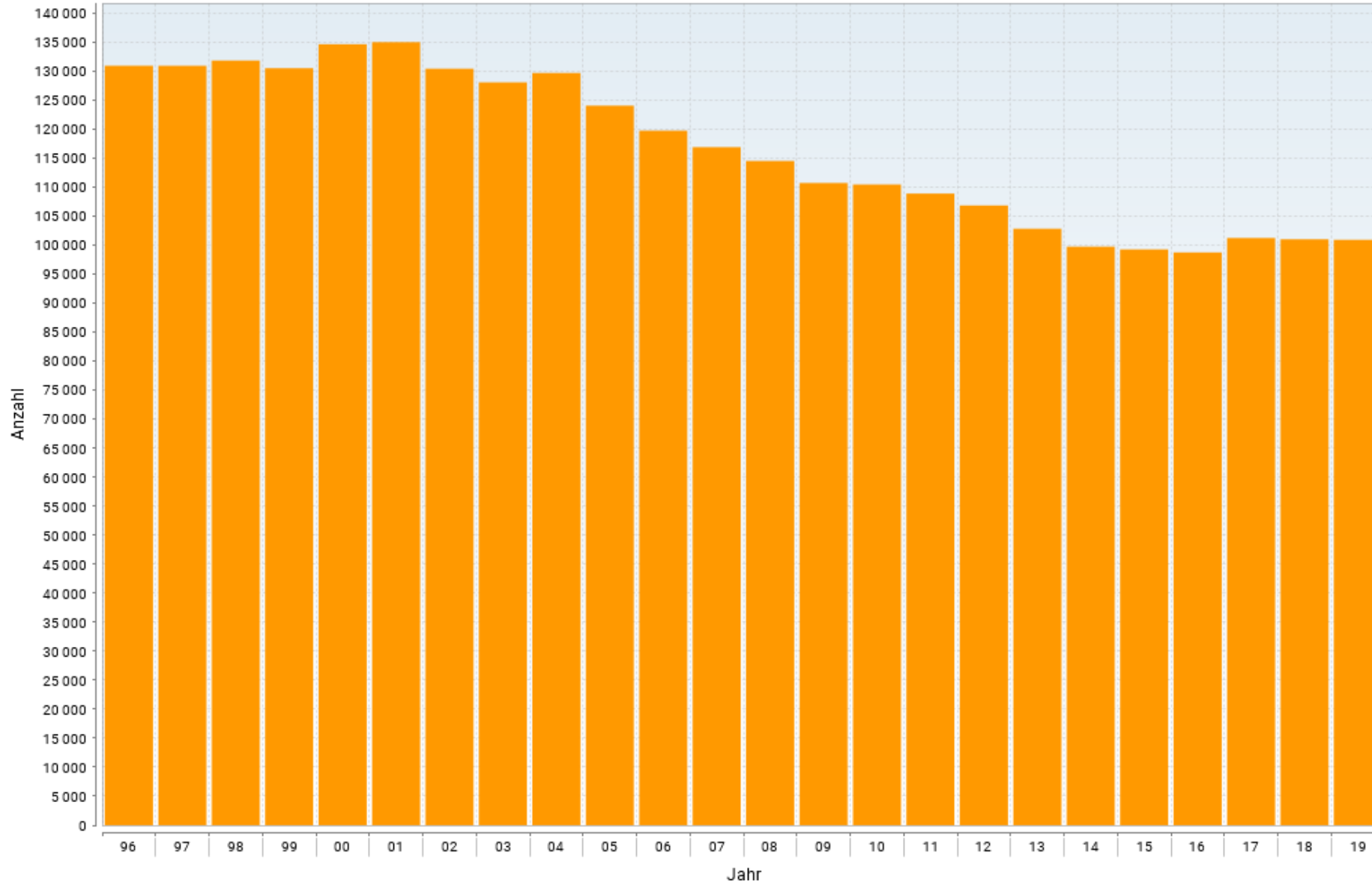
- Die **esperanza Väterberatung** bietet seit 2001 Beratung von Mann zu Mann für werdende und junge Väter, begleitet in Konflikt- und Krisensituationen, gibt Informationen zu rechtlichen Fragen, z.B. Elternzeit, elterlicher Sorge, Unterhalt und sozialrechtlichen Hilfen z.B. Elterngeld. Angeboten werden: Einzelberatung, Paar- und Co-Beratungsgespräche, Onlineberatung (asynchron und synchron) Kontakte zu Familienberatung und -bildung, zu Väterinitiativen, eigene Väter-Kinder-Wochenenden
- Die esperanza Väterberatung kann bis zum 3. Lebensjahr des jüngsten Kindes in Anspruch genommen werden, sie ist kostenlos, unterliegt der Schweigepflicht und kann unabhängig von Religion oder Konfession genutzt werden. Zudem macht die Väterberatung Angebote in der sexualpädagogischen Arbeit in Schulen und Gruppen. (www.caritasnet.de/esperanza) und in der Broschüre: Von Mann zu Mann (<https://www.skfm-mettmann.de/files/pdf/Vaeterbroschuere.pdf>) Hey papa! (<https://www.skfm-duesseldorf.de/de/hey-papa/>).

Wahrnehmung der Väter – in den relevanten Institutionen

- Jugendamt
 - Beistandschaft
 - Unterhaltsvorschusskassen
- Familiengericht
 - Sorgerecht
 - Umgangsverfahren

Schwangerschaftsabbrüche: Deutschland, Jahre

Statistik der Schwangerschaftsabbrüche
Deutschland



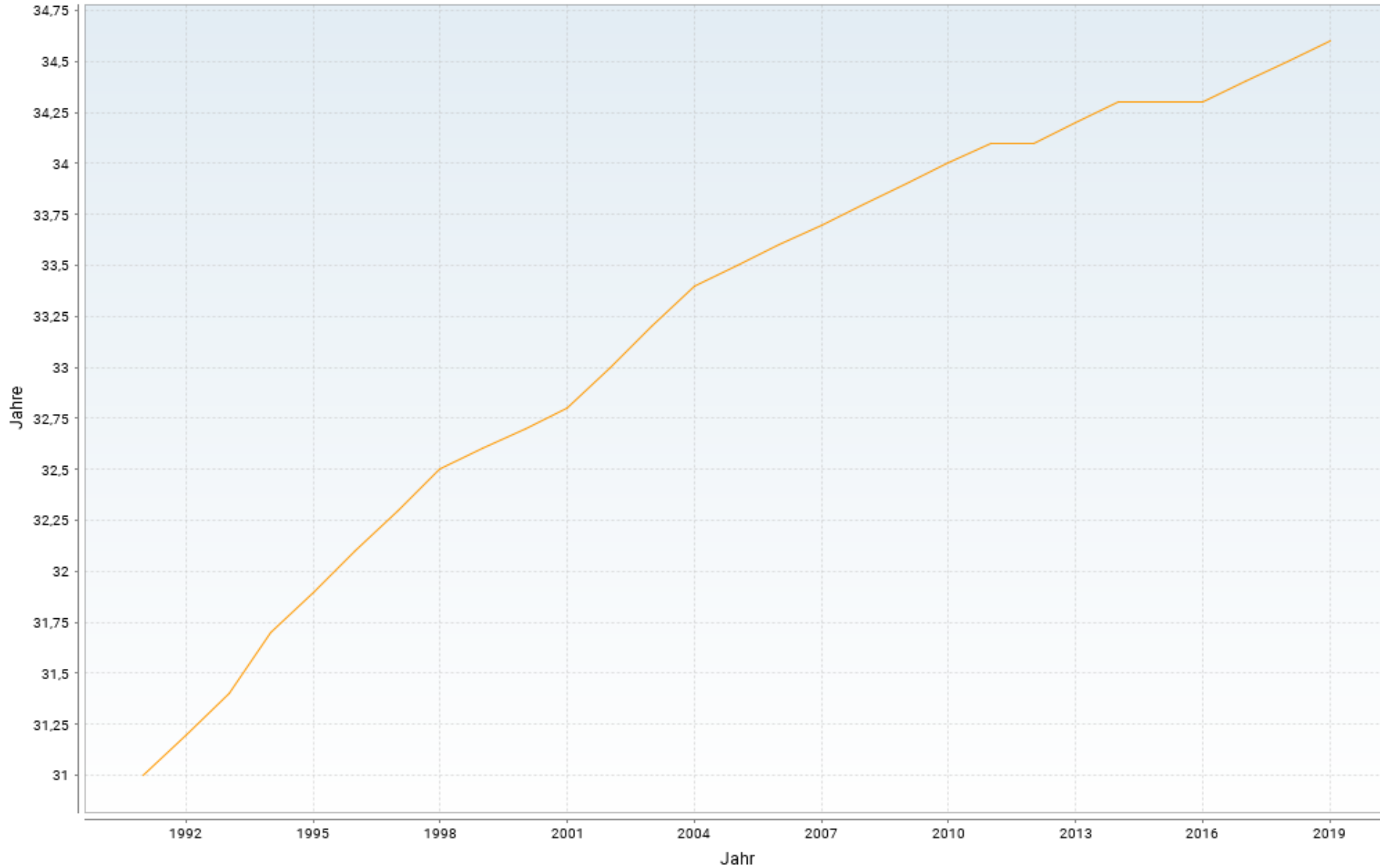
■ Schwangerschaftsabbrüche (Anzahl)



esperanza

Beratungs- und Hilfenetz
vor, während und nach einer Schwangerschaft

Durchschnittliches Alter des Vaters bei Geburt des Kindes:
Deutschland, Jahre
Statistik der Geburten
Deutschland



— Durchschnittl. Alter d. Vaters bei Geburt d. Kindes (Jahre)



esperanza

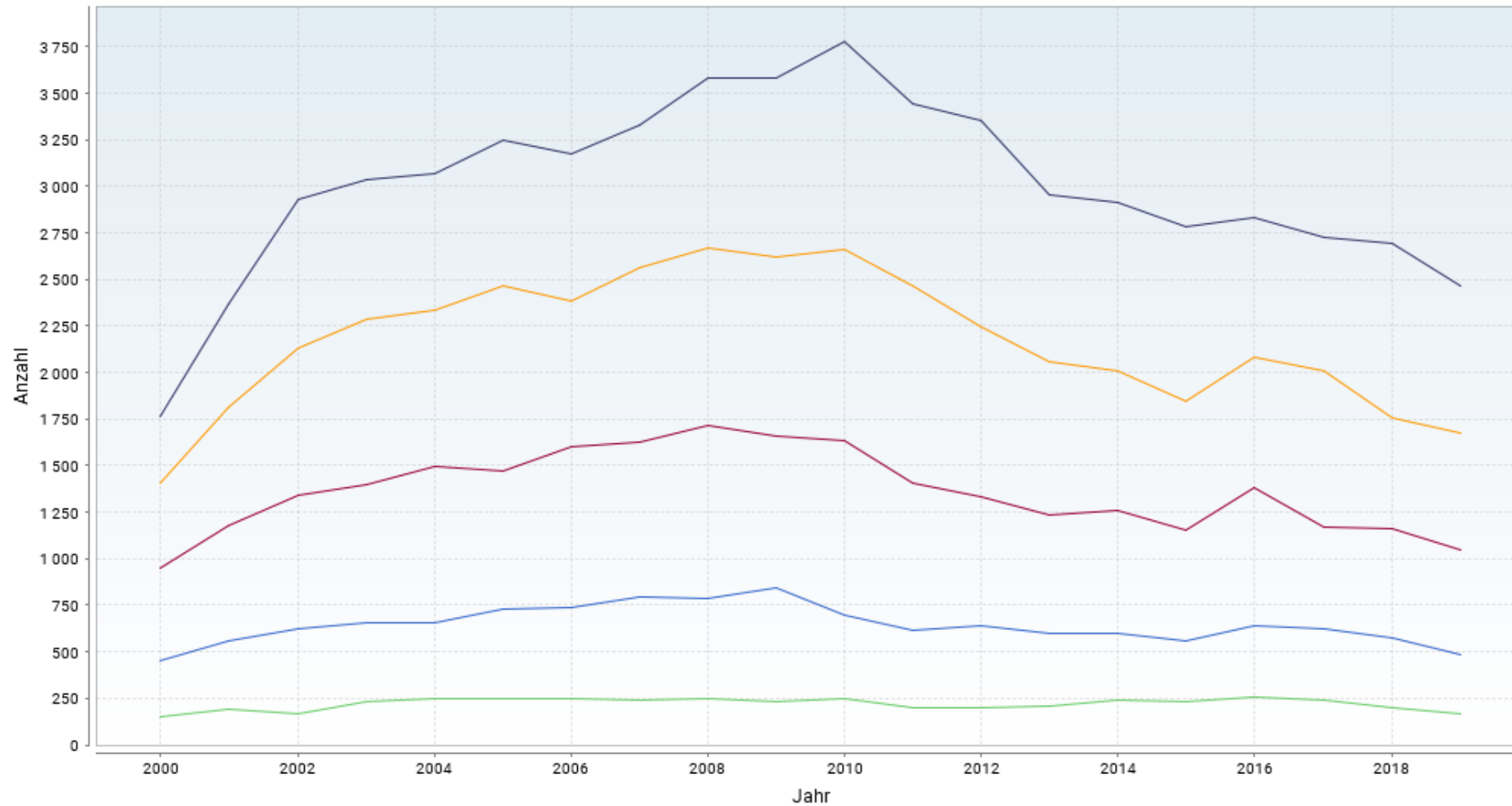
Beratungs- und Hilfenetz
vor, während und nach einer Schwangerschaft

Lebendgeborene: Deutschland, Jahre, Alter des Vaters,
Familienstand des Vaters
Statistik der Geburten
Deutschland
Lebendgeborene (Anzahl)



esperanza

Beratungs- und Hilfenetz
vor, während und nach einer Schwangerschaft



- nicht verheiratet; unter 18 Jahre
- nicht verheiratet; 18-Jährige
- nicht verheiratet; 19-Jährige
- nicht verheiratet; 20-Jährige
- nicht verheiratet; 21-Jährige



*Beratungs- und Hilfenetz
vor, während und nach einer Schwangerschaft*

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

esperanza-Väterberatung
Karl-Heinz Klücken

SKFM Düsseldorf e.V.
Metzer Str. 18
40476 Düsseldorf
0211-4696240
kluecken.karl-heinz@skfm-duesseldorf.de

SKFM Mettmann e.V.
Neanderstr. 68
40822 Mettmann
02104-1419245
karl-heinz.kluecken@skfm-mettmann.de